

**Niederschrift**  
**zur 12. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Parchim vom 11.11.2015**

---

**Sitzungstermin:** 11.11.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:22 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312  
**Anwesenheit:**

**Mitglieder/Fraktion:**

Frau Ilka Rohr (CDU)  
Herr Nico Skiba (CDU)  
Herr Thomas Wien (CDU)  
Herr Gerhard Koch (CDU)  
Herr Lothar Scholz (CDU)  
Herr Mark Riedel (CDU)  
Herr Fred Holzhüter (CDU)  
Herr Siegfried-Johannes Schellhase (CDU)  
Frau Cordula Hohmann (CDU)  
Herr Christian Hermann (CDU)  
Herr Karsten Millies (CDU)  
Frau Karin Rakow (CDU)  
Herr Eckhard Büsch (SPD/Grüne)  
Frau Karin Gruhlke (SPD/Grüne)  
Herr Dr. Fritz-Detlev Witte (SPD/Grüne)  
Herr Christoph Maaß (SPD/Grüne)  
Frau Cerstin Birnitzer (SPD/Grüne)  
Herr Carsten Schwarz (SPD/Grüne)  
Herr Heinz Madauß (SPD/Grüne)  
Herr Jürgen Gärtner (SPD/Grüne)  
Frau Elke-Luise Skiba (Die Linke)  
Frau Karin Buczilowski (Die Linke)  
Herr Michael Mulsow (Die Linke)  
Herr Eberhart Schultze (Die Linke)  
Herr Helmut Rakow (Die Linke)

**Fachbereichsleiter:**

Herr Flörke - Bürgermeister  
Frau Alisch – FBL 1 – Zentrale Dienste  
Herr Nehring – FBL 2 - Finanzen  
Herr Hestermann – FBL 3 – Recht und Beteiligungsverwaltung  
Herr Johannisson – FBL 4 – Jugend, Kultur und Soziales  
Herr Geick – FBL 8 – Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung

**Stadtverwaltung:**

Herr Lüdke, Herr Leu, Herr Weise, Frau Kleinwächter, Frau Buß

**Gäste:**

Herr Rolly – Bürgermeister a. D.

Herr Wegner – Ortsvorsteher Damm

Herr Steuck – sachkundiger Einwohner

Herr Lorenz – sachkundiger Einwohner

Frau Schröder – sachkundige Einwohnerin

Frau Haak – sachkundige Einwohnerin

Dr. Kuhlmann – Planungsbüro (Prognose, Planung & Beratung zum Technischen Umweltschutz)

**Entschuldigt: -****Unentschuldigt: -**

---

**Öffentlicher Teil****TOP 01.: | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Stadtpräsidentin Frau Rohr eröffnet um 17:00 Uhr die 12. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Anwesenden und Gäste. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 24 Stadtvertreter anwesend.

Sie informiert die Stadtvertreter, dass ein neues Mitglied zu begrüßen ist. Es handelt sich um Herrn Helmut Rakow, der als Nachrücker für Herrn Burkhard Dehn Mitglied der Stadtvertretung geworden ist. Gemäß § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V verpflichtet Frau Rohr Herrn Rakow durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten.

**TOP 02.: | Einwohnerfragestunde**

Die Streetworkerin Frau Thielert stellt sich den Stadtvertretern vor und übergibt das Wort an ein Vorstandsmitglied (Jana) des Vereins Alternative Jugend e. V.

Stellvertretend für die Vereinsmitglieder schildert sie die derzeitige Situation im Objekt am Schwarzen Weg und bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand? (in Bezug auf das Grundstück/der Verein – Sanierung oder Bau „Schwarzer Weg 10“)
2. Wird der Pachtvertrag ab März 2016 verlängert? Wenn nicht: Was passiert mit dem Verein und den Vereinsmitgliedern? Gibt es Ausweichmöglichkeiten? Wenn ja: Wo?
3. Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung: Lt. den EFRE-Kriterien ist der Verein in der Prioritätenliste: Wie kann es sein, dass außenstehende Ministerien die „Dringlichkeit“ und „Notwendigkeit“ der Förderung erkennen und die Stadt Parchim diese Dringlichkeit nicht erkennt?
4. Bei der Zusammenkunft vor Ort (Schwarzer Weg) mit den verschiedenen Ausschüssen der Stadt Parchim sind Fragen wie z. B. Folgekosten, tägliche Umsetzung (allgemeine Vereinsumsetzung) aufgekommen. Wir haben uns schon länger darüber Gedanken gemacht, doch leider gibt es seit Juli (10.07.2015 – einzige Tagung der Arbeitsgruppe: Streetworkerin, Bauamt, Kulturamt sowie Vorstandsmitglied) keine Zusammenkunft mehr. Warum nicht?

5. Wir haben jetzt November 2015! 2016 ist schon nah! Wie sieht es mit den Fristen für das Vorhaben im Umsetzungsjahr (lt. ISEK) 2016 aus (Fristen: ISEK /EFRE sowie Haushalt (Stadt Parchim)?

Herr Flörke sagt eine Beantwortung dieses Fragekatalogs innerhalb von 4 Wochen zu.

Die Jugendlichen laden die Stadtvertreter zu einem Treffen am Schwarzen Weg ein, damit diese sich ein genaues Bild über die Zustände dort machen können.

Herr Schwarz erklärt, dass die Mitglieder des Finanzausschusses bereits vor Ort waren und sich davon überzeugen konnten, dass unbedingter Handlungsbedarf besteht.

Der Finanzausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung noch einmal mit dieser Thematik befassen und den Fachbereichsleiter Herrn Schmidt dazu einladen.

Frau Rohr nimmt das Angebot des Vereins gerne an. Ein Vor-Ort-Termin soll über die Streetworkerin Frau Thielert vereinbart werden.

Herr Günter Schulze – Leiter der VR-Bank in Parchim – spricht im Namen der Gewerbetreibenden der Blutstraße die Gestaltung des Fußgängerbereichs, insbesondere die Pollersituation, dort an. Die dort ansässigen Gewerbetreibenden bemängeln eine unzureichende Information von Seiten der Verwaltung.

Herr Geick erklärt, dass diese Problematik sowohl im Stadtentwicklungsausschuss als auch im Wirtschaftsausschuss mehrfach diskutiert wurde und die Gelegenheit bestand, daran mitzuwirken. Aus den Ausschüssen heraus entstand das Votum zur Realisierung des jetzigen Zustandes. Der verkehrsrechtlich angeordnete Bestand (Fußgängerzone) wird sowohl mit der Beschilderung als auch mit den Pollern untersetzt.

Herr Schulze plädiert dafür, dass verschiedene Varianten mit den Gewerbetreibenden hätten diskutiert werden müssen (in den Ausschüssen haben Bürger kein Rederecht).

Der Stadtvertreter Herr Eberhart Schultze äußert Bedenken hinsichtlich der „Pollerlösung“ in der Kirchgasse dahingehend, dass alte und behinderte Menschen den Weg bis zu den Augenarztpraxen nicht bewältigen könnten.

Herr Geick erklärt, dass diese Thematik in beiden Ausschüssen intensiv diskutiert wurde und keine Mehrheit zustande gekommen ist, die Zufahrt in der Kirchgasse beizubehalten. Nach Aussage des Fachbereiches 6 wird die Pflasterung in der Kirchgasse verbessert, um eine sicherere Zuwegung zu den Arztpraxen zu gewährleisten. Außerdem werden durch die Versetzung der Poller – ca. 6 Meter in die Kirchgasse hinein – zusätzliche Parkplätze geschaffen und der Weg zu den Arztpraxen (ca. 10 Meter) dann zumutbarer.

In diesem Zusammenhang gibt Frau Hohmann den Hinweis, dass die „Poller-Durchfahrtszeiten“ nicht immer gewährleistet sind. Herr Geick sagt eine Überprüfung zu.

### **TOP 03.: | Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

### **TOP 04.: | Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 01.10.2015**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 01.10.2015 wird einstimmig mit 1 Stimmenthaltung angenommen.

**TOP 05.: | Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses**

Der Bericht des Bürgermeisters liegt zur Einsichtnahme im Rathaus vor. Veröffentlicht wird er im amtlichen Informations- und Bekanntmachungsblatt „Uns Pütt“ Jahrgang 24 Nr. 11.

In Bezug auf den Bericht des Bürgermeisters bittet Herr Maaß um Informationen hinsichtlich des Gerüchtes, dass nach dem Martinimarkt auf dem Gelände an der Bergstraße Container zur Unterbringung von Flüchtlingen aufgestellt werden.

Herr Flörke erklärt, dass er davon auch schon gehört hat, es sich hier jedoch wirklich nur um ein Gerücht handelt. Gemeinsam mit dem Landkreis wird nach Unterbringungsmöglichkeiten gesucht, um die Tennishalle bis zum Jahresende freiziehen zu können. Herr Flörke gibt jedoch auch zu, dass der Informationsfluss mit dem Landkreis nicht im „optimalen Bereich“ liegt.

Frau Rohr ruft alle dazu auf, solchen Gerüchten entgegenzuwirken und besser Rücksprache mit der Verwaltung zu halten, um eine Klärung herbeizuführen.

**TOP 06.: | Mitteilungen der Stadtpräsidentin**

Der Bericht der Stadtpräsidentin liegt zur Einsichtnahme im Rathaus vor. Veröffentlicht wird er im amtlichen Informations- und Bekanntmachungsblatt „Uns Pütt“ Jahrgang 24 Nr. 11.

**TOP 07.: | Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern**

Es liegen keine Anfragen vor und es werden keine gestellt.

**TOP 08.: | DS-Nr. 139/15 Auseinandersetzung mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz**

Es gibt keinen Erläuterungsbedarf.

**Beschluss-Nr. 139/15**

Die Stadtvertreter beschließen das als Anlage 1 beigefügte verbindliche Angebot an den Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz zum Austritt aus der Abwassersparte.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das verbindliche Angebot dem Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz zu unterbreiten, damit dieser in der nächsten Zweckverbandsversammlung die Annahme des Angebotes und den Austritt der Stadt Parchim aus dem WAZV im Hinblick auf die Abwasserbeseitigung beschließen kann.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
<b>anwesend</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>ausgeschl.</b>
25	25	-	-	-

**TOP 09.: | DS-Nr. 131/15 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 34 „Dargelütz I“, Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Zu dieser Drucksache liegt eine Änderungsempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses vor. Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt die Aufnahme eines weiteren Punktes im Beschlusstext, der wie folgt lauten soll:

5. Die Verwaltung wird beauftragt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Frau Rohr bittet um Abstimmung über diese Änderungsempfehlung.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig, 25 Ja-Stimmen

**Beschluss-Nr. 131/15**

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim billigen den als Anlage beigefügten Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Dargelütz I“ mit der Begründung einschließlich Umweltbericht mit Stand September 2015.
2. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen, den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Dargelütz I“, die Begründung mit Umweltbericht und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntzumachen. Die Hinweise des § 3 Abs. 2 BauGB sind in die Amtliche Bekanntmachung zu übernehmen.
3. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Planzeichnung und der Begründung einschließlich des Umweltberichts der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Dargelütz I“ sind Bestandteil des Beschlusses.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
<b>anwesend</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>ausgeschl.</b>
25	25	-	-	-

**TOP 10.: | DS-Nr. 133/15 6. Änderung des Flächennutzungsplans, Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Zu dieser Drucksache liegt eine Änderungsempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses vor. Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt die Aufnahme eines weiteren Punktes im Beschlusstext, der wie folgt lauten soll:

5. Die Verwaltung wird beauftragt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Frau Rohr bittet um Abstimmung über diese Änderungsempfehlung.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig, 25 Ja-Stimmen

**Beschluss-Nr. 133/15**

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim billigen den als Anlage beigefügten Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans für ein Teilgebiet nordwestlich der Ortslage Dargelütz mit der Begründung einschließlich Umweltbericht mit Stand September 2015.

2. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen, den Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans, die Begründung mit Umweltbericht und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntzumachen. Die Hinweise des § 3 Abs. 2 BauGB sind in die Amtliche Bekanntmachung zu übernehmen.
3. Der als Anlage beigefügte Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung einschließlich des Umweltberichts ist Bestandteil des Beschlusses.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
25	25	-	-	-

**TOP 11.: | DS-Nr. 135/15 Bebauungsplan Nr. 43 „Slate Am Brink“, Abwägungsbeschluss**

Es gibt keinen Erläuterungsbedarf.

**Beschluss-Nr. 135/15**

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim prüfen die vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.
2. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen die Abwägungsergebnisse der in der Anlage beigefügten Abwägungsunterlagen. Die beigefügte Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
25	25	-	-	-

**TOP 12.: | DS-Nr. 132/15 Bebauungsplan Nr. 43 „Slate Am Brink“, Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Zu dieser Drucksache liegt eine Änderungsempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses vor. Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt die Aufnahme eines weiteren Punktes im Beschlusstext, der wie folgt lauten soll:

5. Die Verwaltung wird beauftragt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Frau Rohr bittet um Abstimmung über diese Änderungsempfehlung.  
 Abstimmungsergebnis: einstimmig, 25 Ja-Stimmen

## Beschluss-Nr. 132/15

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim billigen den als Anlage beigefügten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 43 „Slate Am Brink“ mit der Begründung einschließlich Umweltbericht mit Stand September 2015.
2. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 43 „Slate Am Brink“, die Begründung mit Umweltbericht und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntzumachen. Die Hinweise des § 3 Abs. 2 BauGB sind in die Amtliche Bekanntmachung zu übernehmen.
3. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Planzeichnung und der Begründung einschließlich des Umweltberichts des Bebauungsplans Nr. 43 „Slate Am Brink“ sind Bestandteil des Beschlusses.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
25	25	-	-	-

### TOP 13.: | Stadtvertreter-Intention

Herr Skiba kritisiert, dass im Bericht des Bürgermeisters, keine Aussagen zur Flüchtlingsproblematik getroffen wurden und bittet darum, dass die Stadtvertreter grundsätzlich zu jeder Stadtvertreter-sitzung darüber informiert werden. Parchim muss kulturoffener werden, um der NPD keine neuen Wege zu öffnen – nur mit ausreichend Informationen könnte den Bürgern „die Angst genommen werden“.

Die Stadtpräsidentin beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:14 Uhr.

Rohr  
Stadtpräsidentin

Kleinwächter  
Protokoll

Buß  
Protokoll

**Niederschrift  
zur 12. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Parchim vom 11.11.2015**

---

**Sitzungstermin:** 11.11.2015  
**Sitzungsbeginn:** 18:15 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:22 Uhr

---

Die Stadtpräsidentin Frau Rohr beendet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 18:20 Uhr und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Rohr  
Stadtpräsidentin

Kleinwächter  
Protokoll

Buß  
Protokoll